

Clubpraxis, zum Nachbau empfohlen. (Der Innenausbau)

*An die Rotarier*innen
im Distrikt 1820*

1820
GOVERNOR
BRIEF

#11 / 20.21



Guten Tag,

In diesem Brief nenne ich Ideen und Praktiken, die mit der Innenwelt der Clubs zu tun haben, im Juni-Brief geht es dann um die Impulse für die Außenwirkung. Die Ideensammlung erfüllt ihren Sinn, wenn sie zur Nachahmung anregt. Es ist davon auszugehen, dass jeder Club, der hier aufgeführt wird, gerne nähere Erläuterungen gibt. Irrtümer bitte ich ebenso zu entschuldigen wie Nichtnennung.

Beispiele (die Priorisierung ist Clubsache)

- Es gibt einen Findungsbeauftragten für die Präsidenten – und teilweise Vorstandsbesetzung (RC Frankfurt Friedensbrücke)
- Beim RC Frankfurt Skyline hat der Aufnahmeausschuss, besetzt mit der gesamten Präsidentenstaffette, eine starke Position. Der Bewerber hält erst nach seiner Aufnahme seinen ersten Vortrag.
- Beim RC Gießen bekommt jedes neue Mitglied einen Vertrag, in dem unter anderem eingetragen ist, wer sein Pate ist.
- Der Präsident wird nach Eintrittsdatum gewählt. So weiß jeder, wann er dran ist und wer die nächsten sind. (RC Limburg)
- Beim RC Alsfeld will man die Präsidenten auf fünf Jahre im Voraus wählen.
- Beim RC Homburg benennt der Präsident sein Projekt für dieses Jahr. Ebenso im RC Bad Homburg Schloss
- Beim RC Wetzlar steht dem Präsidenten ein gewählter Executive Secretary zur Seite.
- Beim RC Hanau ist der Expräsident der Vortragswart im Folgejahr. Beim RC Frankfurt Römer versieht der Präsident in seinem Jahr gleichzeitig den Clubdienst, den Clubmeister und den internationalen Dienst.
- Der RC Bad Soden – Königstein ernennt einen Projektmanager für jedes Clubprojekt.

Diese müssen nicht dem Vorstand angehören.

- Der RC Usingen hat einen Changebegleiter berufen, der sicherstellen soll, dass verabredete Veränderungen auch durchgeführt werden.
- Der RC Kronberg hat einen Ombudsmann.
- Der RC Usingen hat einen Archivar. Das sichert die Clubgeschichte.
- Der gleiche Club hat drei Sekretäre, nach dem Eintrittsalter abfallend. Im Folgejahr wird die Nummer 2 zur Nummer 1 und Nummer 3 wird neu besetzt. Immer mit den jüngsten Mitgliedern.
- Im RC Gießen Altes Schloss ist ein zweiter Lebensbericht, gehalten von älteren Mitgliedern, üblich.
- Der RC Main – Taunus hat sich Leitlinien zur Förderpolitik gegeben, der RC Bad Homburg ein Strategiepapier. Der RC Wiesbaden und der RC Hanau haben einen Leitfaden, der immer wieder aktualisiert wird. Er hilft Neumitgliedern, neu ernannten Vorständen und dem Präsidenten. Der RC Eschwege hat ein Beschlussbuch, das hilft, an Verabredungen zu erinnern, die nicht häufig auftreten, zum Beispiel das Agieren des Clubs im Todesfall von Witwen. Der RC Stadtallendorf hat einen Aktionsplan mit den RI Zielen und entlang der vier Fragen aufgestellt.
- Der RC Fulda beginnt seine Treffen mit einer stillen Minute

Ich empfehle eine Diskussion im Club. Die Leitfrage könnte sein: „Welche Ideen und Praktiken würden am besten zu uns passen?“

Mit herzlichen Grüßen



Henning von Vieregge

P.S. Die vollständige „Liste der starken Clubpraxis“ und eine Menge Interessantes mehr findet sich in der Publikation „Clubleben im Stresstest. Rotary in der Pandemie – und danach?“, Hrsg. sind Henning von Vieregge, Reinhard Fröhlich und Hans-Werner Klein. Bestellmöglichkeit und Preisangabe folgen.